

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumdiagonale ontische D-Relation

1. Im Toth (2017) wurde als weitere (triadische) ontische Relation diejenige von Inzidenz, Adzidenz und Diszidenz eingeführt

$$D = (\text{Inz}, \text{Adz}, \text{Disz}).$$

Wie man leicht erkennt, besteht eine große Ähnlichkeit zwischen den Teilrelationen von D und denjenigen der Lagerrelation $L = (\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In})$ (vgl. Toth 2012), insofern Inzidenz und Exessivität, Adzidenz und Adessivität sowie Diszidenz und Inessivität in dieser Ordnung durch den iconischen, indexikalischen und symbolischen Objektbezug semiotisch repräsentiert werden, d.h. wir haben

ontische Relationen		semiotische Objektrelation
D	L	
Inz	Ex	(2.1)
Adz	Ad	(2.2)
Dis	In	(2.3).

2. Im folgenden zeigen wir, daß die vollständige D-Relation nicht nur horizontal und vertikal, sondern auch raumdiagonal aufscheint. Bei R^* -exessiven Systemen ergibt sich wiederum als besondere Schwierigkeit die Differenzierung zwischen vertikaler Inzidenz und Diszidenz.

2.1. Raumdiagonale Inzidenz



Klosbachstr. 86, 8032 Zürich

2.2. Raumdiagonale Adzidenz



Zeughausstr. 55, 8004 Zürich

2.3. Raumdiagonale Diszidenz



Heinrichstr. 40, 8005 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Inzidenz, Adzidenz, Diszidenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2017

24.2.2017